



PLATTFORM GEGEN
AUSBEUTUNG UND
MENSCHENHANDEL



universität
wien

Betroffene von Menschenhandel

*unsichtbar oder
TrägerInnen von Rechten?*

SYMPOSIUM

veranstaltet von der Plattform gegen Ausbeutung und Menschenhandel
in Kooperation mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

AM 6. NOVEMBER 2018 | 9–17 UHR
IM JURIDICUM WIEN
SCHOTTENBASTEI 10-16, 1010 WIEN

FREIER EINTRITT

Anmeldung: WWW.GEGENMENSCHENHANDEL.AT

**DANKE DEN
SPONSOREN**



Vinzenz
Gruppe
Service GmbH



Ordensgemeinschaften Österreich
einfach. gemeinsam. wach.



SYMPOSIUM PROGRAMM

- 08:30–09:00 Registrierung
- 09:00–09:15 Begrüßung durch den Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Oberhammer und die Vorsitzende der Plattform gegen Ausbeutung und Menschenhandel, Ass.-Prof.in Mag.^a Dr.in Katharina Beclin
- 09:15–10:15 Vier Impulsvorträge zu verschiedenen Formen der Ausbeutung im Kontext von Menschenhandel, Indikatoren, die auf Ausbeutung hinweisen können und Möglichkeiten der „Identifizierung“; LEFÖ-IBF, MEN VIA, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, SOLWODI Kurzvideos „open your eyes“
- 10:15–10:45 Fragen und Diskussionsmöglichkeit
- 10:45–11:15 Kaffeepause
- 11:15–11:45 Statement der EU-Koordinatorin gegen Menschenhandel Dr. Myria Vassiliadou
- 11:45–12:30 Infotische von Organisationen, die Betroffene von Menschenhandel unterstützen oder über eine besondere Expertise auf diesem Gebiet verfügen. Über ihre Arbeit informieren: ECPAT, Footprint, Herzwerk, Hope for the Future, IOM, LEFÖ-IBF, lightup, das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, MEN VIA und SOLWODI.
- 12:30–13:30 Mittagspause mit Buffet
- 13:30–15:30 Podium zu dem Thema „Unterstützung von und Rechte für Betroffene(n) von Menschenhandel auch ohne Strafverfolgung?“ Moderation: Mag.^a Petra Stuibler, stellvertretende Chefredakteurin von DER STANDARD
Dr. Myria Vassiliadou zu Europäischen Mindeststandards betreffend Identifizierung, Rechte und Unterstützung von Betroffenen von Menschenhandel
Mr. Irakli Chkonia, Vertreter der LEPL State Fund for the Protection and Assistance of Victims (Statutory) of Trafficking in Human Beings zur Identifizierung von Betroffenen von Menschenhandel durch NGOs
Experte*in zu europäischen Best Practice-Modellen betreffend Unterstützung und Schutz von Opfern von Menschenhandel (angefragt)
Ass.-Prof.in Mag.^a Dr.in Katharina Beclin, Vorsitzende der Plattform gegen Ausbeutung und Menschenhandel zu einer Diskussionsgrundlage der Plattform für verbesserten Schutz für Betroffene von Menschenhandel in Österreich
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00–16:45 Podiums- und Publikumsdiskussion
- 16:45–17:00 Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung